Lecha Patriot

Allentaun, den 17. Januar 1850.

☞ **Die Banknotenliste** findet man, sorgfältig korrigirt, auf der ersten Seite.

Große Schweine.

Da in neuerer Zeit so viel mit großen Schweinen geprahlt wurde, so fühlen wir uns bewogen, auch mit folgenden riesenhaften Grunzern ins Feld zu treten, die kaum in dieser Stadt, weder in ganz Lecha noch in den angrenzenden Caunties geboten werden können.—Sie waren dabei nicht sehr fett.—Der Achtb. J. D. Boas, von dieser Stadt, schlachtete nämlich vor fünf Wochen ein 15 Monate altes Schwein, welches 461 Pfund wog. Letzte Woche schlachtete er zwei andere, 16 Monate alt, wovon das eine 511, und das andere 434 Pfund wog. Die drei zusammen wogen also nicht weniger als 1406 Pfund!

Gebt uns doch noch den Captain für große Schweine, dicke Leberwürst, und viele Trauben zu „räsen."

Taxbare Einwohner in Lecha Caunty.
(1850.)

Allentaun,	802
Northampton,	188
Hannover,	576
Ober-Saucon,	620
Ober-Milford,	823
Ober-Macungie,	447
Nieder-Macungie,	517
Weissenburg,	378
Lowhill,	208
Lynn,	413
Heidelberg,	291
Waschington,	340
Nord-Wheithall,	627
Süd-Wheithall,	642
Salzburg,	414
	7286

Das Jahr 1850.

Ein Benediktiner-Mönch, welcher vor zwei Jahren starb, machte eine Prophezeihung, daß das gegenwärtige Jahr sich als ein ungewöhnlich segensreiches erweisen werde. Die verschiedenen christlichen Sekten (sagt die Prophezeihung) werden sich vereinigen. Der Sultan wird vergiftet und sein Reich christlich werden. Rußland wird durch eine kriegerische Nation des Ostens viel erleiden müssen. Ein deutscher Prinz wird ein östliches Reich gründen. Getraide, Früchte und Vegetabilien werden so überflüssig sein, daß die Scheuern sie nicht fassen können. Die Kartoffenkrankheit wird sich überall verlieren, und die ältesten Leute werden sich keines so fruchtbaren Jahres erinnern können.—Nun, wir wollen sehen.

Oel für Maschinerien.

Die Reading Presse erwähnt ein neulich durch Herrn Jacob Marschall von jener Stadt erfundenes Oel, welches die eigenthümliche und schätzbare Eigenschaft besitzt, daß eine einzige Unze weiter geht im Beölen von Maschinerien, als eine Quart gewöhnliches Oel. Wenn sich dieses so verhält, so ist diese Erfindung für Eisenbahn-Compagnien und Fabriken von nicht geringer Wichtigkeit.

Mord zu Paterson, Neu-Jersey.

Eine grausenhafte Mordthat wurde in letzter Dienstag Nacht, 2 oder 3 Meilen von der Stadt Paterson, begangen, an John S. Van Winkel und deßen Frau, einem betagten Ehepaar. Man fand sie in ihrem Bett, fast in Stücke zerhauen. Der Mörder ist vermittelst einer Leiter durch ein oberes Fenster eingestiegen; er heißt John Johnson und ist verhaftet.

☞ In der Nähe von New Orleans ist abermals ein gefährlicher Dammbruch am Mississippi eingetreten nämlich auf Elin's Pflanzung in dem Kirchspiel St. Johannis des Täufers.

Bank-Versammlung.

Zufolge vorheriger Anzeige, versammelte sich eine große Anzahl Bürger Allentauns und der Umgegend am Abend des 14ten Januar 1850, am Hause von Eli Steckel in benamter Stadt, zum Endzweck, die Schicklichkeit der Errichtung einer Bank in Allentaun in Erwägung zu nehmen. Die Versammlung organisirte sich durch die Ernennung von Daniel Ludwig zum Vorsitzer und Wm. S. Young zum Schreiber.—Auf Vorschlag von C. Pretz wurde

Beschlossen, daß eine Committee von Sieben ernannt werde, um obigen Zweck in Ausführung zu bringen—bestehend aus den Herren Peter Wyckoff, Jon. Cook, Joseph Weaver, Geo. Probst, Wm. Edelman, Wm. Kern und Thos. B. Weidner.

Auf Vorschlag wurden folgende Committeen in der Stadt Allentaun und den verschiedenen Taunschips in Lecha Caunty ernannt, um Bittschriften zu zirkuliren und Unterschreiber darauf zu bekommen.

Hannover—Charles Ritter, William Säger, Samuel Sayler, James Fuller.
Obersaucon—Charles Wittman, Daniel Berger, Geo. W. Föring, Solliday (Müller).
Obermilford—Henry Dillinger, David Gehman, C. W. Wiand, Chas. Fester.
Salzburg—John Yost, Martin Kemmerer, John Appel, Salomon Klein (Müller).
Niedermacungie—John Schiffert, James Weiler, William Michael, William D. Ritter.
Obermacungie—Salomon Fegel, Franklin Hersh, Jacob Fischer, Hiram J. Schantz.
Südwheithall—John Schütz, John Culbertsen, Alex. Leder, Jeremiah Troxell.
Nordwheithall—Stephen Balliet, jr., Daniel Säger, Andrew Schelton, Edward Kern.
Waschington—Michael Weedring, Beast Hausman, Charles Peter, Benjamin Levan.
Heidelberg—Maj. John Smith, Peter Miller (Kaufmann), Peter Lentz, S. K. M. Kepner.
Lynn—Jonas Haas, Samuel Camp, John Harmeny, Daniel Probst.
Weißenburg—Joshua Seiberling, Dr. A. Wallace, John S. Helfrich, Daniel Stettler.
Lowhill—David Weida, Levi Knerr, Eli Kuntz, Jacob George,
Northampton—John G. Schimpf, William Mendsen, James Smiley, Casper Kleckner.
Stadt Allentaun—Jonathan Reichard, Samuel Meyer, Thomas Yaeger, Geo. L. Ruhe.

Beschlossen, daß diese Verhandlungen in den verschiedenen Zeitungen dieser Stadt bekannt gemacht werden sollen.

Pennsylvanische Gesetzgebung.

Dienstag, Januar 8.

Da dies der Jahrstag der denkwürdigen Schlacht von Neu-Orleans war, so haben sich beide Häuser, ohne besondere Geschäfte zu verrichten, zu Ehren desselben vertagt.

Mittwoch, Januar 9.

Der Sprecher des Senats überreichte ein Papier von der neulich zu Harrisburg gehaltenen Drucker-Convention, in Bezug auf eine mehr allgemeine Publizirung der Gesetze von Pennsylvanien. Herr Scheimer übergab wieder eine Bittschrift für eine neue Bank zu Easton.

Hr. Königmacher offerirte einen Beschluß, daß die Committee über Einschränkung und Reform angewiesen werde, die Schicklichkeit einer Herabsetzung der Zahl der Pamphletgesetze und jährlich gedruckten Journale zu erwägen. Angenommen.

Hr. Mühlenberg überreicht als Mitglied der Gerichts-Committee einen Bericht gegen das Gesuch der „homestead exemption," nebst einem Beschluß zur Entziehung dieses Gegenstandes aus den Händen der Committee. Darüber entstand eine lebhafte Discußion, die in der Verschiebung dieses Beschlußes endete.

Haus.—Hr. Schäffer, von der Committee über Straßen und Brücken, übergab ein Bill, den Bau einer Brücke über die Lecha autorisirend.—Hr. Ceßna ein Bill für die Wahl von Auditor- und Surveyor-General durch die allgemeine Volksstimme.—Hr. Acker ein Bill, für Taxirung der Hunde in Chester Caunty.

Die Beschlüsse in Bezug auf Oestreich, mit einem Anhang welcher Rußland in Verbindung nimmt, wurden paßirt.

Hr. Meek bot Beschlüsse an in Bezug auf Peitschen in der Navy, welche mit Wärme debattirt wurden.

Donnerstag, Januar 10.

Senat.—Hr. Matthias bot ein Beschluß an, daß die Eintheilungs-Committee instruirt werde, die Schicklichkeit zu erwägen, den Staat in 100 abgesonderte Distrikte zu vertheilen, von denen ein jeder ein Glied in das Repräsentantenhaus zu wählen hätte. Auf den Tisch gelegt.

Hr. Cunningham gab eine Bittschrift von Bootleuten auf dem pennsylvanischen Canal ein, bittend für die Schließung der Schleusen auf den Sonntag.

Im Haus überreichte Herr Meyers Bills für eine Bank in Easton und Bau einer Brücke über die Delaware.

Freitag, Januar 11.

Nebst einer großen Menge Lokalsachen, wurden mehre Ansuchungen für neue Caunties eingereicht.

Nichts von Interesse am Samstag.

Montag, Januar 14.

Im Senat brachte Hr. Lawrence ein Bill ein, für die Incorporirung einer Bank zu Kutztaun.

Im Haus überreichte Hr. Marx eine Bittschrift von Bürgern von Lecha Caunty, für den Widerruf des Ausnahms Gesetzes von 1849.—Hr. Porter eine, für die Erneuerung des Freibriefes der Easton Bank.—Hr. Hemphill eine gegen den Verkauf berauschender Getränke.—Hr. Meek eine, für eine allgem. Beobachtung des Sonntags.

Congreß der Ver. Staaten.

Der Senat beschäftigte sich die letzte Woche mehrentheils mit dem von Gen. Caß gemachten Vorschlag, den diplomatischen Verkehr mit Oestreich aufzuheben, wegen den an den tapfern, aber unglücklichen ungarischen Patrioten verübten Grausamkeiten. Mehrere Senatoren nahmen an der Besprechung Antheil, auch Hr. Henry Clay, der gegen die Beschlüße des Gen. Caß auftrat, indem er behauptete, die Genehmigung der Beschlüße würde ein gefährliches Beispiel aufstellen; es würde nicht hier aufhören, und wir würden uns dadurch zu Censoren der Handlungen ausländischer Nationen machen. Die Beschlüße befinden sich noch unter Erwägung.

Der Zweck, warum unsere Regierung diplomatische Verbindungen mit fremden Mächten unterhält, wird von vielen Leuten mißverstanden. Unsere Regierung schickt keine Gesandte nach fremden Regierungen oder Höfen, aus Achtung gegen dieselben, sondern nur um unsere Bürger, die sich in fremden Ländern befinden, wenn es Noth thut, zu schützen und ihr Interesse zu vertheidigen. Wer weiß nicht, daß sich Amerikaner in allen Ländern der Welt aufhalten, entweder Handel zu treiben oder für andere Zwecke? Wer würde sie schützen, wenn nicht Gesandte und Consuls angestellt wären dies zu thun? Wir geben zu, daß Oestreich die Verachtung der Welt auf sich gezogen hat durch sein Betragen gegen die tapfern Ungarn, aber dies ist kein Grund unsere dort lebenden Mitbürger des Schutzes ihrer Regierung zu berauben, oder ihnen zu verbieten mit den Oestreichern Handel zu treiben, wenn sie es vortheilhaft finden. Der Achtbare Heinrich Clay unterstützte das Fortbestehen unserer diplomatischen Verbindung mit Oestreich aus demselben Grunde und sagte ganz richtig: „Wenn wir uns an Oestreich wegen seinem Betragen rächen wollen, so dürfen wir die russische und andere Regierungen nicht übersehen, die nicht minder schuldig sind."

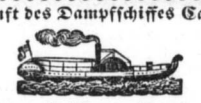
Am vorigen Dienstag entspann sich im Senat eine lebhafte Discußion, wegen dem Druck der Anti-Sklaverey Beschluße der Vermont Gesetzgebung. Der Vorschlag, die Beschlüße auf den Tisch zu legen, wurde mit 11 Jas zu 46 Neins verworfen, und dann die Sache einstweilen beiseite gelegt.

Am Mittwoch geschahe von Hrn. Seward der Vorschlag, der Senats Committee über öffentliche Ländereien aufzutragen, die Schicklichkeit zu untersuchen, den ungarischen Verbannten einen Strich des öffentlichen Landes zu schenken.

Das Repräsentantenhaus verbrachte die meiste Zeit der vorigen Woche mit Abstimmungen für Schreiber. Hr. J. W. Forney, der Redakteur des Pennsylvanian, war der Lokofoko Candidat, und es fehlten ihm zu einer Zeit nur 2 Stimmen zur Erwählung, aber am Ende ward er doch besiegt und Hr. Campbell, der letztjährige Whig Schreiber, am Freitag, bei der 20sten Abstimmung erwählt, indem einige südliche Lokos und ein Freibodenmann für ihn stimmten. Bei der letzten Abstimmung hatte Campbell 112 Stimmen, Forney 96, French 11, Foote 3 und Findell 1.

Vom Ausland.

Ankunft des Dampfschiffes Canada.



14 Tage spätere Nachrichten.

Der Steamer Canada ist am Sonntag Abend zu Halifax eingetroffen; er überbrachte 14 Tage spätere Berichte von Europa und 103 Paßagiere.

England.

Im englischen Cabinet soll die Trennung zwischen Canada und dem Mutterlande, ein Gegenstand der Berathung gewesen sein, und ein Theil des Cabinets, behauptet man, habe sich zu Gunsten der Trennung erklärt.

Die Baumwolle war in England gestiegen, und die Brodstoffe standen fest im Preise, mit guter Nachfrage.

Rebellion in Servien und Sclavonien.

Berichte von Wien und Berlin sagen, daß eine Rebellion von der furchtbarsten Natur in Servien und Sclavonien ausgebrochen sei, und daß die Militärgrenzen die Waffen gegen die ostreichische Regierung ergriffen haben. Die Rebellen, welche aus den tapfersten Soldaten Oestreich's bestehen sollen, haben sich den Rücken durch die Türkei gesichert, was eine Spannung zwischen ihr und Oestreich verursachte und am Ende zu einem Krieg führen könnte. Ihre Militärmacht wird zu 120,000 Mann geschätzt, und man glaubt, daß dieselbe stündlich durch Desertion aus den östreichischen Regimentern zu Peterwardein, Esseg etc., anschwellen werde. Es wird gesagt, daß Rußland diese Insurrektion aufgestachelt habe, um dadurch beides Oestreich und die Türkei gänzlich von ihm abhänig machen zu können. Rußische Agitation wird täglich offener und kühner, und die unglaubliche Thätigkeit seiner Agenten führt zu dem Glauben, daß bald eine blutige Verwickelung zwischen Rußland und der Türkei ausbrechen wird.

Rußland und die Türkei.

In Rußland soll eine neue und sehr ausgedehnte Verschwörung gegen den Kaiser und die Hauptoffiziere entdeckt worden sein, die am Neujahrstage ausgeführt werden sollte.

Eine Zeitung von Breslau sagt, es sei die Absicht Rußlands, seine ganze Macht an der türkischen Grenze zu concentriren, um zu irgend einer Zeit eine sich darbietende Gelegenheit zur Ausführung seiner Absichten benutzen zu können; und daß Oestreich Polen mit Truppen besetzen werde.

☞ Von andern Ländern ist gar nichts von Wichtigkeit erhalten worden.

Lecha Caunty Bibel-Gesellschaft.

Bei der Jahresversammlung der Lecha Caunty Bibelgesellschaft am Abend des 10ten Januar 1850, in der Sonntagsschulstube unter der Reformirten Kirche allhier, wurde nebst andern Verrichtungen folgender Bericht durch den Schatzmeister der Gesellschaft, Hrn. C. Pretz, abgestattet.

1849. Folgende Gelder wurden empfangen:

Jan. 1.—Collekte bei einer öffentlichen Versammlung der Gesellschaft,	$14 97	
Juni 18.—Durch den Ehrw. Hrn. Jäger in der Hannover Kirche,	8 04	
Do. Collekte in der Kirche der Evangelischen Brüder,	3 50	
Juni 25.—Durch den Ehrw. Hrn. Walker in der Allentaun Kirche,	15 34	
Juli 9.—Durch den Ehrw. Hrn. Dubs in der Union Kirche,	7 45	
— Durch den Ehrw. Hrn. Jäger in der Allentaun Kirche,	10 17	
Juli 16.—Durch den Ehrw. Hrn. Jäger in der Macungier Kirche,	3 64	
Juli 18.—Durch den Ehrw. Hrn. Walker in der Catasauqua Kirche,	3 35	
		66 46
Erhalten durch Hrn. Abrm. Griesemer, Agent der Gesellschaft, für Bücher die er verkaufte,	47 07½	
Erhalten durch den Schatzmeister zu verschiedenen Zeiten, für Bücher durch ihn verkauft,	124 42½	
	$237 96	

Folgende Gelder wurden ausbezahlt:

Für Bibeln und Testamenter, deren Verpackung, Fracht, etc.	214 01	
Hrn. Abrm. Griesemer's Salarium,	14 22	
		228 23
Bilanz in Händen des Schatzmeisters,		$9 73

Folgende Bücher wurden verkauft:—69 deutsche und 11 englische Bibeln; 71 deutsche, 89 englische, und 293 englische und deutsche Testamenter.

Folgende Bücher blieben auf Hand:—38 deutsche und 29 englische Bibeln; 27 deutsche, 42 englische, und 61 englische und deutsche Testamenter — zusammen zum Werth von $57 20
Baar im Schatze, 9 73
66 93
Abzug fällig an die Muttergesellschaft, 10 37
Nettowerth im Besitz der Gesellschaft, 56 56

Hr. Griesemer, der frühere Agent der Gesellschaft, berichtet, daß er 221 Familien in Nord- und Süd-Wheitaall besucht hat, von welchen 30 ohne Bibel waren. Er verschenkte 12 deutsche und 2 englische Bibeln, und 2 deutsche und 3 englische Testamenter, und verkaufte 6 deutsche Bibeln, für welche zusammen er nur $1 49 erhielt.

Nach Verlesung dieses Berichts wurden folgende Beamten für das laufende Jahr erwählt:

Präsident—Henry Weinsheimer,
Vice-Präsident—Joseph Weiß,
Sekretär—Wm. S. Heung,
Schatzmeister—C. Pretz,
Direktoren — Jonathan Reichard, Charles Eckert, Aaron Troxell, Achtb. J. Erdman, Elias Mertz, Jacob Wenner, Jarret Fritzinger, William Säger, David Thomas, John Säger, John D. Cele, Samuel Sayler und Samuel Pettit.

Hr. Josua Trumbore wurde als Agent der Gesellschaft ernannt, um Bibeln und Testamenter zu verkaufen und auszutheilen.

Canada.

In der am 7. Jan. eröffneten Assissen-Sitzung zu Toronto bedrohte der Richter Draper die Annexations-Bewegung mit der Strafe des Hochverrathes.

Mehre Beamte sind wegen ihrer Annexations-Gesinnung abgesetzt worden.

Die städtischen Wahlen in Toronto wurden am 8. Januar geschlossen; vier Annexationsfreunde sind gewählt worden.

Jury-Liste
für den Februar-Termin, 1850.

Grand Jurors.

Conrad Rödck, Heidelberg,
Charles Brauß, Ober Macungie,
George Ziegenfuß, Salzburg,
Peter Wickert, Nieder Macungie,
Jesse Knauß, Hannover,
Samuel Colver, do.
Nathan Klotz, Nieder Macungie,
John Blank, Ober Saucon,
Joshua Frey, do.
Samuel Kaufmann, Ober Milford,
John Singmeister, Nieder Macungie,
Levi Lichtenwalter, Weißenburg,
Thomas Ruch, Nord Wheithall,
David Danner, Nieder Macungie,
Joseph Groß, Nord Wheithall,
Michael Schaudt, Salzburg,
William Merkel, do.
John B. Kistler, Lynn,
Jonathan Reichard, Allentaun,
Samuel M'Hose, Hannover,
Solomon Bernhard, Allentaun,
John Schäffer, Nieder Macungie.
Michael Frack, Nord Wheithall,
Jacob Mickley, jun. Süd Wheithall.

Petit-Jurors.

Solomon Dillinger, Ober Milford,
John F. Halbach, Northampton,
Jonas Haas, Lynn,
Jacob Bast, Hannover,
Joseph Schlauch, Lowhill,
Israel Trexler, Hannover,
David Kern, Ober Milford,
Charles Ritter, Hannover,
Henry Lorasch, Süd Wheithall,
Edward Kohler, Nord Wheithall,
Isaac Stöhr, Allentaun,
Enos Erdmann, Ober Saucon,
Anthony Hinkel, Ober Macungie,
Thomas Ritter, Hannover,
Jonathan Brobst, Ober Macungie,
Solomon Göbel, Allentaun,
Ephraim F. Butz, Süd Wheithall,
Charles Keck, Allentaun,
Daniel Säger, Waschington,
Gideon Ibach, Allentaun,
Samuel Butz, Süd Wheithall,
Philip Krauß, Heidelberg,
Lenius Kramlich, Weißenburg,
David Gieß, Salzburg,
Wm. Siegfried, do.
Reuben Stähler, Ober Milford,
William Stuber, jr. Salzburg,
Herman Rupp, Ober Macungie,
Michael Schäffer, Ober Saucon,
Daniel Schuler, Weißenburg,
David Peter, Waschington,
Abraham Yellis, Nord Wheithall,
William Wenner, Süd Wheithall,
Samuel Lewis, Northampton,
John Leith, Ober Saucon,
Nathan Weiler, Ober Macungie.

Jury-Liste
für die Northampton Caunty Court,

welche am Montag den 21sten Januar ihren Anfang nehmen und zwei Wochen dauern soll.

Grand-Jurors.

Robert Morris, N. Bethel,	M. H. Horn, Easton,
Christ. Frutchy, O. Bethel,	Dl. Dietrich. O. Bethel,
James Böhm Saucon,	Christ. Fell, N. Bethel,
George Danner, Moore,	Geo. Bachman, Beth. Tsp.
J. C. Wireback, S. Easton,	Volzer Stever, Saucon,
G. Applegate, Williams,	Andrew Sherer, Moore,
John Best, Lecha,	L. J. Lewis, S. Easton,
Henry Schlegel, Moore,	David Nace, Saucon,
Jos. Kemerer, Beth. Tsp.	Joseph Rees, Moore,
Jacob Frace, jr. Forks,	Isaac Sheimer, Saucon,
Nav. Bachman, Williams,	Daniel Hagenbuch Moore,
Simon Fritz, N. Naz.	Chas. Bellisfield, Forks.

Petit-Jurors.

Jos. George, O. Nazareth,	Hen. Benner, jr. Buschkill
Michael Delp, Plainfield,	Henry Miller, Allen,
John Seetlan, Saucon,	George Ehrit, N. Nazareth,
Jac. Hilliard, O. Bethel,	Joseph Riegel, Saucon,
Christian Weik, Moore,	Peter Sheffer, Moore,
Peter Hawk, Easton,	Jacob Koch, Saucon,
James Brown, Moore,	John Bitz, N. Bethel,
C. W. Meirsell, Easton,	E. Cele, Bethlehem Tsp.
John Steel, do.	Samuel Delp, O. Bethel,
Joseph Lehr, O. Bethel,	Aaron Steckel, Moore,
John Marks, N. Bethel,	Joseph Hummel, Hanover,
J. S. Heller, Plainfield,	Nicholaus Dewalt, Forks,
Jacob Kichline, Saucon,	J. G. Raub, Williams,
Chas. Wagner, do.	Simon Buß, N. Naz.
Andr. Hertzell, O. Bethel,	Jac. Freeman, Beth. Tsp.
Abr. Stecker, N. Bethel,	Peter Anthony, Moore,
Dl. Gradewel, Beth. Tsp.	Daniel Levan, Allen,
P. J. Böhm, Saucon,	James Titus, Easton.

Allgemeine oder Common Jurors.

John Engler, Allen,	John Siegfried, O. Naz.
Conrad Lerch, do.	Kharles H. Laning, Easton
J. Haldeman, Beth. Tsp.	S. G. Labar, O. Naz.
Mathias Hech, Moore,	Jacob Richards, Forks,
Peter Grube, Williams,	Reuben Leibenguth, Lecha,
George Lazarus Hannover,	Thomas Ealer, Forks,
Adam Kech, Moore,	Enos Gable, Mt. Bethel,
John Fenicle, Forks,	George W. Beer, Moore,
Edward Overpeck, Saucon	John A. Innes, Easton,
George Frutchy, Mt. Beth.	Caleb Yohe, Bethlehem,
George Walton, Moore,	C. Kleinfelder, Mt. Bethel,
Charles Transue, Saucon,	Jedediah Weiß, Bethlehem,
John Yolleck, Easton,	John Lehr, Forks,
N. Roseburg, Mt. Bethel,	C. Sand, Mt. Bethel,
Charles Baby, Forks,	Samuel Riegel, Saucon,
Joseph Horning, Moore,	Jacob Kaske, Buschkill,
Charles Dech, N. Naz.	Daniel Riegel, O. Naz.
Peter Seip, Forks,	Edward Nelf, Williams.

Pittsburg und Allegheny Stadtwahlen.

In Pittsbueg haben die Whigs beinahe durchweg ihre Candidaten für den Stadtrath erwählt. Mit dem Mayors-Candidaten waren sie nicht so glücklich, indem zu diesem Amte der berühmte Straßenprediger Jos. Barker erwählt wurde, der sich schon seit einiger Zeit im Gefänpniß befindet, weil er sich in feinen Straßenpredigten unschicklicher und unerlaubter Redensarten bediente. Am Freitag wurde er in sein Amt eingesetzt und ihm der Amtseid abgenommen, und da der erwartete Pardon vom Gouvernör nicht ankam, so mußte er wieder in das Gefängniß zurückgeführt werden. — Barker muß also doch das Volk durch seine Predigten sehr für sich eingenommen haben.

In Allegheny haben die Whigs fast durchgängig gesiegt.

☞ Nachrichten von Jamaica sagen, das Volk daselbst wünsche ernsthaft an die Ver. Staaten angeschlossen zu werden.

Verheirathet:

(Durch den Ehrw. Herrn German.)

Am 30sten December, Herr Samuel Hettel, mit Miß Sarah Engelmann, beide von Ober-Saucon.

Am 1sten Dieses, Herr John J. Singmaster, mit Miß Sarah Ann Mattern, beide von Millerstaun.

Am 8ten Dieses, Herr John H. Bernd, mit Miß Maria Leibensberger, beide von Salzburg.

Starb:

Am vorletzten Sonntag, in Nieder-Saucon, Northampton Caunty, Elisabeth, Ehegattin des Hrn. Philip Böhm, in ihrem 69sten Lebensjahr. Ihre Ueberreste wurden am darauffolgenden Dienstag beerdigt, bei welcher Gelegenheit der Ehrw. Herr Becker eine geschickte Rede hielt.

Am 9ten Januar, in Williamsburg, Northamprton Caunty, Sarah Ann, Ehegattin von Jesse Reichard, im Alter von 36 Jahr, 3 Monat und 16 Tagen.

(Eingesandt durch den Ehrw. Herrn German.)

Am 30sten December, in Obermilford, Christian Steininger, im 53sten Lebensjahr.

Am 3ten Januar, ebendaselbst, Wilhelm, Söhnchen von George Laudenschläger, im 1ten Jahr.

Am 4ten Januar, in Obersaucon, David, Sohn von Johannes Caner, im 20sten Lebensjahr.

Am 5ten Januar, ebendaselbst, Johannes, Sohn von Moses Applegate, im 29sten Lebensjahre.

Am 10ten Januar, ebendaselbst, Jewillia, Töchterlein von David Erdmann, im 6ten Jahr.

—

Druckfehler.—In den Sterbefällen unserer vorletzten Zeitung hat sich ein Fehler eingeschlichen. Da wo angezeigt wird Heinrich Erdman sei gestorben, hätte es heißen sollen Daniel Erdman.

GREELY'S
WHIG ALMANAC
FOR 1850,

soeben erhalten und im Buchstohr des Patrioten zu verkaufen. Dies ist ein sehr nützlicher und lehrreicher Kalender.

An Contraktoren.

Versiegelte Vorschläge werden in der Commißioners Amtsstube zu Allentaun, von heute an bis den 6ten Februar nächstens, empfangen, für die Errichtung der Holzarbeit einer Howe's Truß-Brücke von ungefähr 140 Fuß Spanne, über Kohler's Damme, in Nord-Wheithall—desgleichen um die Materialien an denselben Ort zu liefern für die Abutments und Flügelmauern, sage ungefähr

1000 Ruthen Steine—1000 Buschel Kalk—und 2000 Buschel guter Sand.

Die Maurerarbeit wird ebenfalls bei der Ruthe durch Contrakt erlassen werden.

An demselben Ort und zugleicher Zeit werden die Commißioners ebenfalls Vorschläge empfangen, für die Brücke über Wehr's Creek, in Waschington Tsp., nahe Petersville, für die Materialien und Erbauung von zwei Abutmentern, und nöthigen Flügelmauern von 40 Fuß lang, jede. Die Abutments müßen ungefähr 5 Fuß hoch überm Wasser erscheinen, und 20 bis 6 Fuß groß.—Ebenfalls für die Holzarbeit für eine 20 bis 25 Fuß Spanne.

Die besten Materialien und Bearbeitung werden erfordert.

Die Commißioners Amtsstube wird offen sein, jeden Tag, während Geschäftsstunden, ausser am Sabbath.

John Lichtenwalter,
Benjamin Breinig,
Samuel Knauß,
Commißioners.

Bezeugts—J. M. Line, Schreiber.
Januar 17. nq3m

Ernstliche Erinnerung.

Alle diejenigen welche noch an den Unterzeichneten schuldig sind, sei es in dem Ofen- und Blechschmied Geschäft, oder auf irgend eine andere Art, sind ernstlich aufgefordert unverzüglich anzurufen und abzubezahlen; indem er sein Geschäft aufzugeben und aus der Gegend zu ziehen sich entschlossen hat. Die Ermahnung ist ernsthaft, und diejenigen die es angeht werden derselben hoffentlich ein offenes Ohr leihen.—Diejenigen aber die dies nicht thun, werden dann bald erfahren, daß sich ihre Rechnungen in den Händen eines Friedensrichters befinden.

Stephen Burger.
Allentaun, Jan. 10. *4m

Centre-Valley Postamt.

Folgende Briefe blieben im letzten Viertel, am 31sten Dec. 1849 endigend, in dem Centre-Valley, Postamte liegen:

L. Homberg, Mathias Wever, Nathan Slighfer, Oliver Weikel, Charles Ore, Charles Meyer, Jacob Shelly, John Linn, Peter Kortz.

George Wetherhold, P. M.
Januar 10. nq3m

Hollo, Scharfschützen!
Sehet hier!

Samstags den 9ten Febr. soll ein großes Scheibenschießen stattfinden, am Gasthause von William T. Derr, in der Stadt Allentaun, auf 100 Schritt aufgelegt, und 60 Schritt aus freier Hand, wozu alle Schützen vom Staat Maine bis in das Goldland Californien eingeladen sind beizuwohnen. Nicht weniger als 50 auserlesene Schützen werden beiwohnen. Die Schützen wissen daß für lauter Baargeld geschossen werden wird.

Die Allentaun Scharfschützen.
Januar 17. nq3m

Briefe im Allentaun Postamt.

Herr Albrecht, Philip Behl, Hen. Brobst, Johannes Cider, Alexander Clifton, Ehrw. J. Dubs, Mary Dorney, John und David Dorney, Christian Ebert, Michael Freudenberger, Timothy Geidner, Susanna G. Gangewere, Abraham Griesemer, Aaron Glick, Joseph Gehres, jun., Maria Gangewere, Christina Geisinger, Thomas O. Ginkinger, Wittwe M. Harlacher, Mary Hill, Charles R. Heller, Polly Kemmerer, Tilghman Klein, Henry Krämer, Joseph Krämer, Lewis Kraft, George Ludwig, James Lackey, John H. Moyer, John Moyer, Adam Markel, John Miller, Jacob Ochs, Adam Obersteller, Christian Pecher, John Ruff, William Reifel, John Reeser, Hen. Swartz, George Strahley, Andreas Shelton, John Schwartz, Mary Ann Serfaß, John Sheirer, Samuel Sawden, Mary Solliday, Moses Schaad, John Senseman, Joseph Seider, Sophia Shuler, Rachael Sholl, Lovina Schifferstein, Solomon Sewab, John Seigley, Jacob Sperling, Franklin Trexler, Jos. B. Taylor, George Weber, B. Whitzell, Joseph Wieand, Peter Weikel, Sarah Weiß, George Yundt, Geo. D. Young.

Marktpreise.

Artikel.	per	Allen.	Easton.
Flauer	Bärrel	$5 00	$5 00
Weizen	Buschel	1 00	98
Roggen	—	55	60
Welschkorn	—	55	55
Hafer	—	28	33
Buchweizen	—	50	—
Flachssaamen	—	1 30	1 12
Kleesaamen	—	3 50	3 00
Timothysaamen	—	2 25	2 00
Grundbeeren	—	40	37
Salz	—	40	—
Butter	Pfund	14	12
Unschlitt	—	8	—
Wachs	—	22	—
Schmalz	—	8	10
Schinkenfleisch	—	8	10
Seitenstücke	—	6	—
Werken-Garn	—	8	—
Eier	Duz.	16	16
Roggen-Whiskey	Gal.	28	—
Aepfel-Whiskey	—	25	25
Hickory-Holz	Klafter	4 50	4 75
Eichen-Holz	—	3 50	3 75
Steinkohlen	Tonne	3 00	—
Gips	—	5 00	4 00

Philadelphiaer Marktbericht.

Samstag, Jan. 13, 1850.

Flauer und Mehl. — Die Flauermarkt war während der Woche sehr ruhig. Die Nachfrage war schwach, und die Preise veränderten sich nicht; 1000 Bärrel Standard Brände zur Verschiffung, brachten 5 Thaler per Bärrel—für City Verbrauch 5 bis 5,50. Roggenmehl steht in besserer Nachfrage, und brachte 2,87—und Welschkornmehl 2,75 per Bärrel.

Getraide.—Waizen, guter Rother verkaufte an $1,06 bis 1,07, und Weißer an $1,15 per Buschel. Kein Verkauf von Roggen. Welschkorn wird verlangt, gutes Gelbes brachte 62, und Neues 56 bis 57 Cts. Hafer, Südlicher, 32 bis 33, und Pennsylvanischer 35 bis 36 Cents per Buschel.

Vieh-Markt.

Rindfleisch. — Schlachtechsen waren 1250 im Markt. Die Verkäufe fanden statt an $5 75 bis 7 50 das Hundert Pfund. 500 sind nach Neuyork genommen worden.

Kühe und Kälber waren 250 im Markt.—Verkäufe fanden statt an 7 bis 14 Thaler für trockene Kühe, 12 bis 22 Thaler für Springers, und 20 bis 34 Thaler für frische Kühe.

Schweine wurden 600 offerirt. Verkäufe fanden statt an 5 25 bis 5 50 das hundert Pfund.

Schaafe und Lämmer.—Es wurden 2000 in den Markt gebracht, und Verkäufe wurden gemacht zu 1 75 bis 4 00, je nachdem die Qualität.

Ein großes Assortement von
Hüten, Kappen,

Muffs und Boas
zum Verkauf.

Ich biete meinen Vorrath Hüte und Kappen an herabgesetzten Preisen zum Verkauf an, indem ich entschlossen bin mein Geschäft dieses Frühjahr aufzugeben. Vergeßt daher nicht anzurufen und meinen Stock zu besehen, ehe Ihr sonstwo kauft.

☞ Alle Personen die mir schuldig sind, belieben vor dem 1sten März anzurufen und abzufetteln, wodurch sie sich Unkosten ersparen können.

Jacob D. Boas.
Allentaun, Jan. 17, 1850. nqbw

Scheriffs-Verkäufe.

Lecha Caunty.

Der Scheriff von Lecha Caunty bietet zum Verkauf aus:

Freitags den 18ten Januar, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Thomas E. Krämer, in Allentaun: Eine Lotte Land, gelegen in der Allenstraße besagter Stadt, enthaltend in Front 30 und in der Tiefe 230 Fuß, mit Kutschenschop, Schmiedschap und Främstall.—Das Eigenthum von Franklin Hildebeitel.

Samstags den 19ten Januar, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Elias Diehl, in Neu-Texas: Eine Lotte Grund in Niedermacungie, enthaltend etwa Dreiviertel Acker, und eine andere Lotte von etwa ein und ein viertel Acker, mit einem 2stöckigen steinernen Wohnhaus, Schap und Stall.—Das Eigenthum von Dr. Stephen Bright.

Montags den 28sten Januar, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Wm. Hittel, in Obermilford: All jenes gewisse Furnace Eigenthum, bekannt als die Hampton Furnace, Foundry, Stampfmühle, u. s. w., in Obermilford, nebst 3 aneinanderstoßende Striche Land, das eine von 1, das andere von 23 und das dritte von 42 Acker, worauf sich nebst dem Furnace Eigenthum ein Stohrhaus, 5 Wohnhäuser und andere Nebeng